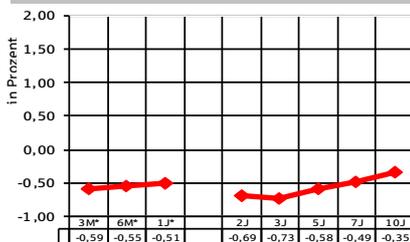


Marktüberblick am 17.12.2021

Stand: 8:52 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.636,40	+1,03 %	+13,98 %	Rendite 10J D *	-0,35 %	+2 Bp	Dax-Future *	15.641,00
MDax *	34.472,94	+0,41 %	+11,94 %	Rendite 10J USA *	1,41 %	-4 Bp	S&P 500-Future	4657,50
SDax *	16.017,60	+0,24 %	+8,48 %	Rendite 10J UK *	0,76 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	15805,25
TecDax*	3.827,46	-0,23 %	+19,13 %	Rendite 10J CH *	-0,27 %	+2 Bp	Bund-Future	174,24
EuroStoxx 50 *	4.201,87	+1,01 %	+18,27 %	Rendite 10J Jap. *	0,04 %	-0 Bp	VDax *	18,27
Stoxx Europe 50 *	3.753,02	+1,51 %	+20,74 %	Umlaufrendite *	-0,42 %	+2 Bp	Gold (\$/oz)	1806,14
EuroStoxx *	467,92	+0,87 %	+17,70 %	RexP *	494,97	-0,10 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	73,99
Dow Jones Ind. *	35.897,64	-0,08 %	+17,29 %	3-M-Euribor *	-0,59 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,1332
S&P 500 *	4.668,67	-0,87 %	+24,30 %	12-M-Euribor *	-0,51 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8507
Nasdaq Composite *	15.180,43	-2,47 %	+17,78 %	Swap 2J *	-0,36 %	-2 Bp	Euro/CHF	1,0413
Topix	1.984,47	-1,42 %	+11,55 %	Swap 5J *	-0,12 %	+0 Bp	Euro/Yen	128,69
MSCI Far East (ex Japan) *	623,35	+0,41 %	-5,86 %	Swap 10J *	0,12 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,62
MSCI-World *	2.415,55	-0,42 %	+20,18 %	Swap 30J *	0,25 %	+0 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Marktbericht

Frankfurt, 17. Dez (Reuters) - Zum Abschluss einer ereignisreichen Woche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag schwächer starten. Am Donnerstag hatte er dank positiv aufgenommener Zentralbank-Entscheidungen ein Prozent auf 15.636,40 Punkte zugelegt. Nachdem die führenden Notenbanken ihren weiteren geldpolitischen Kurs dargelegt haben, richten Börsianer wieder mehr Aufmerksamkeit auf die Konjunkturdaten. Auf dem Terminplan steht unter anderem der Ifo-Index, der die Stimmung in den deutschen Chef-Etagen widerspiegelt. Experten erwarten für Dezember einen Rückgang auf 95,3 Punkte von 96,3 Zählern im Vormonat. Die deutschen Erzeugerpreise sind im November voraussichtlich auf knapp 20 Prozent gestiegen. Das wäre der höchste Wert seit 70 Jahren. Unabhängig davon verfallen am Freitag Futures und Optionen auf Indizes sowie Optionen auf einzelne Aktien. Zum sogenannten "Hexensabbat" schwanken die Aktienkurse üblicherweise stark, weil Investoren die Preise der Wertpapiere, auf die sie Derivate halten, in eine für sie günstige Richtung bewegen wollen.

Die US-Börsen haben am Donnerstag mit Kursabschlägen geschlossen. Vor allem die Hochtechnologiewerte standen unter Druck. Der US-Standardwerteindex Dow Jones ging 0,1 Prozent tiefer auf 35.897 Punkten aus dem Handel. Der technologielastige Nasdaq gab 2,5 Prozent auf 15.180 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,9 Prozent auf 4.668 Punkte ein. Die Technologiewerte litten unter der Aussicht auf Zinserhöhungen. Höhere Zinsen entwerten Experten zufolge zukünftige Gewinne dieser wachstumsstarken Firmen. Die Aktien von Amazon, Apple, Netflix, Meta und die Google-Mutter Alphabet büßten bis zu 3,9 Prozent ein.

Die Furcht vor einer schnellen Straffung der Geldpolitik hat die asiatischen Börsen zum Wochenschluss auf Talfahrt geschickt. Eine Reihe von Zentralbanken hatte in den vergangenen Tagen die wachsende Bedrohung durch einen Anstieg der weltweiten Inflation unterstrichen und angekündigt, ihre Krisenprogramme auslaufen zu lassen. Auch die Bank of Japan erklärte am Freitag, einen Teil ihrer Notfinanzierung zur Unterstützung der Konjunktur bis März 2022 zu reduzieren. In Tokio verlor der 225 Werte umfassende Nikkei-Index am Freitag 1,8 Prozent auf 28.545 Punkte. An der Börse im chinesischen Shanghai ging es ebenfalls bergab - sie verlor 1,2 Prozent. Für Unsicherheit sorgte auch erneut die neue Coronavirus-Variante Omikron. Investoren fürchten einen konjunkturellen Rückschlag, sollten die Infektionszahlen noch einmal deutlich in die Höhe schnellen.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Verbraucherpreise HVPI (Nov)
DE: Erzeugerpreise (Nov), ifo Geschäftsklima (Dez)
GB: Einzelhandelsumsatz (Nov), GfK Verbrauchervertrauen (Dez)

Unternehmensdaten heute

-/-

Weitere wichtige Termine heute

Bank of Japan: Ergebnis der geldpolitischen Sitzung
Acea: Neuzulassungen Pkw im November
EU: Gipfel der Staats- und Regierungschefs, Brüssel
Fitch: Ratingergebnis für Litauen
Moody's: Ratingergebnisse für Luxemburg und Slowakei

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.